

Prof. Dr. med. Dr. PH Timo Ulrichs

Akkon-Hochschule für Humanwissenschaften
Colditzstraße 36-38
12099 Berlin

Koch-Metschnikow-Forum
Langenbeck-Virchow-Haus
Luisenstraße 59
10117 Berlin

Tel.: +49-(0)30-809233215
Fax: +49-(0)30-2345-7721
Email: timo.ulrichs@akkon-hochschule.de

28. März 2017

**Bericht über das Elfte Symposium des Koch-Metschnikow-Forums und der Akkon-Hochschule für Humanwissenschaften
zum Welttuberkulosekongress am 21. und 22. März 2017**

**"Multidrug-resistant tuberculosis in Eastern Europe –
political and practical aspects of TB control"**

Vorbemerkung

2007 veranstaltete das Koch-Metschnikow-Forum (KMF, www.koch-metschnikow-forum.de) erstmals ein wissenschaftliches Symposium zum Welttuberkulosekongress. Anlass war das Ministerforum zur Tuberkulose im Oktober desselben Jahres, bei dem die Berliner Erklärung zur Tuberkulose verabschiedet wurde, die die Grundlage für Partnerschaftsprojekte zur Tuberkulosekontrolle in der WHO-Euro-Region bis zu ihrer Ablösung durch die Nachfolgeerklärung von Riga war. Auf diese Erklärungen bezogen und beziehen sich alle weiteren Symposien des KMF zum Welttuberkulosekongress.

Die bisher vom KMF durchgeführten Symposien hatten jeweils wechselnde inhaltliche Schwerpunkte:

2007 125-Jahrfeier des Vortrages von Robert Koch am 24. März 1882 und inhaltliche Vorbereitung des Ministerforums und der Berliner Deklaration zur Tuberkulose;

2008 Aktueller Forschungsstand in Diagnostik, Therapie und Prävention der Tuberkulose;

- 2009 Public Health-Maßnahmen in der Tuberkulosekontrolle;
- 2010 Austausch der Expertise in der Tuberkulosekontrolle zwischen Südafrika und Osteuropa;
- 2011 Bekämpfung der Kindertuberkulose, ein Symposium zu Ehren von Dr. Klaus Magdorf;
- 2012 Evaluation der Fortschritte in der Tuberkulosebekämpfung vier Jahre nach der Verabschiedung der Berliner Erklärung zur Tuberkulose, mit einem Festsymposium zu Ehren von Prof. Helmut Hahns 75. Geburtstag, des Präsidenten des KMF;
- 2013 Public private partnerships in Diagnostik, Therapie und Prävention der Tuberkulose;
- 2014 HIV-TB-Koinfektionen in verschiedenen WHO-Weltregionen;
- 2015 Tuberkulose-Kontrolle und –Prävention: Public-health-Interventionen und Impfstoffentwicklung, in Kooperation mit der Tuberculosis Vaccine Initiative, TBVI.
- 2016 Tuberkulose und Migration

Wissenschaftliches Symposium 2017

Der wissenschaftliche Schwerpunkt des 11. Symposiums - 10 Jahre nach dem ersten und 135 Jahre nach Robert Kochs Vortrag „Ueber Tuberculose“ - war (erneut) die Bekämpfung der multiresistenten Tuberkulose weltweit und besonders in der WHO-Euro-Region. Das Symposium wurde gemeinsam von KMF und Akkon-Hochschule für Humanwissenschaften (www.akkon-hochschule.de) organisiert. Gleichzeitig wurde das Symposium zur inhaltlichen Vorbereitung des diesjährigen G20-Gipfels genutzt, der im Juli 2017 unter deutscher Präsidentschaft stattfinden und auch das Thema der Bekämpfung von Antibiotikaresistenzen behandeln wird.

Aus diesen Gründen wurde das 11. Symposium in Kooperation mit dem Global TB Caucus durchgeführt (www.globaltbcaucus.org), einer weltweiten Parlamentarierversammlung mit dem Ziel der Bekämpfung der Tuberkulose, mit dem am 22. März eine gemeinsame Session durchgeführt wurde. Das Symposium diente darüber hinaus als Anlass der Ehrung des KMF-Vorsitzenden Prof. Hahn anlässlich seines 80. Geburtstages.

Wegen der hohen politischen Ausrichtung des 11. Symposiums wurde es auch entsprechend feierlich eröffnet: Neben den Grußworten von Vertretern der einladenden Institutionen Akkon-Hochschule, KMF und Global TB Caucus und von der WHO betonte der Botschafter der Russischen Föderation Wladimir Grinin in seinem Grußwort die langjährigen guten Beziehungen Deutschlands und Russlands in der Kooperation im Gesundheitswesen und sagte der Arbeit des KMF im Allgemeinen und Universitätskooperationen im Besonderen seine Unterstützung zu. Botschafter Grinin ehrte Herrn Hahn durch die Verleihung eines Ordens in Anerkennung seiner Verdienste um die internationale Zusammenarbeit mit der Russischen Föderation.

Wissenschaftlich wurde das Symposium eröffnet durch einen Vortrag von Lucica Ditiu, Executive Director der Stop TB Partnership, über globale Aspekte der Tuberkulosekontrolle. Martin van den Boom referierte über die neuesten Zahlen der WHO zur Tuberkulose in der WHO-Euro-Region, Beatrijs Stickers von der KNCV stellte neue Konzepte zur Advocacy vor und Basel Karo vom Robert Koch-Institut die Ergebnisse einer Studie zur TB-Therapie in der EU. Die folgenden beiden Sessions waren inhaltlich best practice examples aus den Partnerländern des KMF gewidmet und wurden darüber hinaus genutzt, um Herrn Hahn zum Geburtstag zu gratulieren. Besonders hervorzuheben sind dabei die Beiträge von Prof. Solbach, Universität Lübeck, zum wissenschaftlichen Werdegang, und von Prof. Mielke, RKI, aus der Perspektive der wissenschaftlichen Schüler Hahns.

Die Session 4 am zweiten wissenschaftlichen Tag des Symposiums wurde gemeinsam mit dem Global TB Caucus durchgeführt. Nach der Eröffnungsrede von Altbundespräsident Christian Wulff stellten Parlamentarier aus Großbritannien, Saudi-Arabien und Indien ihre Erfahrungen in der politischen Begleitung des Kampfes gegen die Tuberkulose sowie ihr Abschlussdokument vor, das mittlerweile Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe überreicht wurde.

In der Abschluss-Session wurden aktuelle Konzepte in Diagnostik und Therapie vorgestellt, auch unter Beteiligung von privaten Unternehmen in diesen Gebieten, z.B. Becton-Dickinson Diagnostics und Otsuka.

Am 21. und 22. März 2017 wurden insgesamt in mehr als 11 Stunden 28 wissenschaftliche und politische Vorträge präsentiert und diskutiert. Ca. 80 Wissenschaftler, Ärzte, Studierende und medizinisches Personal nahmen an dem Symposium teil, zumeist aus Deutschland. Ausländische Teilnehmer kamen aus Russland, der Republik Moldau, Georgien, Indien, Dänemark und den Niederlanden. Vertreter sämtlicher Partnerinstitutionen des KMF in der Tuberkuloseforschung und –bekämpfung nahmen an dem Symposium teil (in Russland sind dies v.a. die Tuberkuloseinstitute in Moskau, St. Petersburg, Smolensk und Jekaterinburg).

Es kann festgestellt werden, dass das 11. Symposium zum Welttuberkulosestag die Reihe der Symposien zur Tuberkuloseproblematik mit unterschiedlichen Schwerpunkten eindrucksvoll fortgesetzt hat. Das Symposium wurde lebhaft für den wissenschaftlichen Austausch zwischen Ärzten, Labormedizinern, Wissenschaftlern, der Industrie und der Politik genutzt, und es konnten weitere Partnerprojekte für klinische Studien mit Partnern in Russland und in Georgien vereinbart werden.

Ausblick

Die Einbindung der multiresistenten Tuberkulose in die Bemühungen der Staatengemeinschaft bei der Bekämpfung von Antibiotikaresistenten liegt allen Veranstaltern des 11. TB-Symposiums sehr am Herzen. Deshalb werden KMF und Akkon-Hochschule den weiteren Prozess der Berücksichtigung des Global-TB-Caucus-Abschlussdokumentes aus der Perspektive von NGO und Wissenschaft begleiten.

Die Ergebnisse des 11. Symposiums werden auf einem Tuberkulose-Workshop auf dem World Health Summit im Oktober in Berlin vorgestellt und weiter diskutiert werden. Ein entsprechendes gemeinsames Dokument soll dann beschlossen werden für die kommende First Global Ministerial Conference „Ending Tuberculosis in the Sustainable Development Era: A Multisectoral Response“.

Anlässlich des G20-Gesundheitsministertreffens im Mai in Berlin wird das Executive Board der Stop TB Partnership ebenfalls in Berlin tagen. KMF und Akkon-Hochschule werden bei der Programmgestaltung mitwirken.

A handwritten signature in black ink, reading "Timm Ulrichs". The signature is written in a cursive, flowing style.